

Protokoll der Gemeindeversammlung vom 02. Oktober 2025

Traktanden:

1. Wahlen
 - Ersatzwahl Gemeindepräsidium
 - Ersatzwahl für ein Mitglied der GPK
2. Orientierungen
3. Varia

Es sind 175 Stimmberechtigte anwesend.

Stimmenzähler: Andri Caminada
Fabian Elvedi
Fernanda Pally
Franco Tschalèr

Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

1. Wahlen

Ersatzwahl Gemeindepräsidium

Gemeindepräsident Reto Loepfe erläutert einleitend die für die Wahlen massgebenden Bestimmungen aus der Gemeindeverfassung. Gemäss Art. 34 ist die Wahl schriftlich durchzuführen, wenn mehr Kandidaten vorgeschlagen werden, als Ämter zu besetzen sind. Bei der Gemeinde sind im Vorfeld der heutigen Versammlung die drei folgenden Kandidaturen eingegangen:

- Daniel Simon
- Dieter Spitzer
- Marc Gauch

Die drei Kandidaten haben aufgrund ihrer beruflichen Situation verschiedene Zeitpunkte, wann sie das Amt antreten können. Reto Loepfe hat sich bereit erklärt, bis zum Zeitpunkt des neuen Gemeindepräsidiums das Amt weiterhin auszuüben. Es entsteht somit keine Lücke.

Die Lebensläufe der drei Kandidaten waren auf der Homepage der Gemeinde Rhäzüns aufgeschaltet. Dennoch erhalten sie heute Gelegenheit, sich noch persönlich vorzustellen. Alle drei Vorstellungen werden mit einem Applaus der Anwesenden quittiert.

Reto Loepfe eröffnet das Vorschlagsrecht. Aus der Versammlungsmitte werden keine weiteren Vorschläge gemacht.

Wahl

Ausgeteilte Wahlzettel	175
Eingegangene Wahlzettel	175, davon leer 4

Gewählt ist:	
Marc Gauch	103 Stimmen

Nicht gewählt sind:	
Dieter Spitzer	57 Stimmen
Daniel Simon	11 Stimmen

Marc Gauch bedankt sich für das Vertrauen und freut sich über die Wahl. Die Wahl gilt damit als angenommen.

Ersatzwahl für ein Mitglied der GPK

Bei der Gemeinde ist im Vorfeld der heutigen Versammlung die Kandidatur von Marc-Alexander Iten eingegangen. Anhand einer Folie werden die wichtigsten Eckdaten von Marc-Alexander Iten präsentiert. Vom Vorschlagsrecht wird kein Gebrauch gemacht. Damit kann die Wahl mit offenem Handmehr durchgeführt werden.

Wahl

Marc-Alexander Iten wird mit 174 Stimmen bei einer Enthaltung in die GPK gewählt.

2. Orientierungen

Petition für sofortigen Stopp des Betriebs- und Gestaltungskonzepts Rhäzüns

Im Rahmen des informellen Mitwirkungsverfahrens ist bei der Gemeinde eine mit 214 gültigen Unterschriften versehene Petition «zum sofortigen Stopp des Betriebs- und Gestaltungskonzepts Rhäzüns» eingereicht worden. Zudem sind 17 Einzeleingaben eingereicht worden, welche sich aus diversen Gründen gegen das Projekt aussprechen, teilweise aber auch konstruktive Alternativvorschläge unterbreiten.

Aufgrund der mehrheitlich ablehnenden Eingaben hat der Vorstand an seiner Sitzung vom 13. September 2025 beschlossen, das Projekt nicht weiterzuverfolgen. Die zugesagten Bundesmittel werden der kantonalen Projektleitung zur anderweitigen Verwendung zur Verfügung gestellt. Weiterverfolgt wird lediglich noch die behindertengerechte Ausgestaltung der Bushaltestelle Dorf. Dafür wird eine Minimallösung angestrebt, welche die Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben erfüllt. Diese wird voraussichtlich eine einzelne Infahrbahnlösung in Richtung Süden bei der bestehenden Haltebucht sein. Personen in Fahrtrichtung Bonaduz müssen dann via Haltestelle Luftseilbahn fahren. An der letzten Gemeindeversammlung wurde von einzelnen Teilnehmenden verlangt, die Bushaltestelle Dorf zur bereits bestehenden Postbushaltestelle Bahnhof zu verlagern. Diesem Ansinnen wurde vom kantonalen Amt für Energie und Verkehr inzwischen eine finale Absage erteilt. Die Bevölkerung wird an der Gemeindeversammlung vom 29. November 2025 im Rahmen der Budgetgenehmigung über den für die Minimallösung benötigten Kredit befinden.

Die für das Projekt aufgelaufenen Kosten betragen total Fr. 91'723.

Initiative zur Einführung der Urnengemeinde in Rhäzüns

Bei der Gemeinde ist eine Initiative mit 112 gültigen Unterschriften eingereicht worden. Diese wird durch den Vorstand in Absprache mit dem Initiativkomitee als allgemeine Anregung entgegengenommen

Gemäss Artikel der Rhäzünser Gemeindeverfassung ist ein gültig zustande gekommenes Initiativbegehren an der nächsten ordentlichen Gemeindeversammlung, spätestens innert 12 Monaten nach der Einreichung zusammen mit einem Gutachten der Gemeindeversammlung der Abstimmung zu unterbreiten. Ist die Initiative in der Form der allgemeinen Anregung eingegangen, ist über ein vom Gemeindevorstand ausgearbeiteter Vorschlag abzustimmen.

Der Gemeindevorstand hat an seiner Sitzung vom 13. September 2025 beschlossen, die Initiative zum Anlass zu nehmen, die Verfassung einer Totalrevision zu unterziehen. Hierfür soll eine Verfassungskommission eingesetzt werden. Die Gemeinde hat dazu bereits einen Aufruf an die Einwohnerinnen und Einwohner gemacht, sich für die Einsitznahme in die Verfassungskommission zu bewerben. Der Gemeindevorstand wird bei der Wahl dafür besorgt sein, dass alle Altersgruppen, Geschlechter und Dorfteile angemessen vertreten sein werden. Zwei Bewerbungen als Vertretung des Initiativkomitees liegen bereits vor. Gemeindepräsident Reto Loepfe erneuert den Aufruf an die Anwesenden, sich zu bewerben.

Provisorische Bushaltestelle Ratiras

Aufgrund von Anfragen aus der Bonaduzer Bevölkerung hat der Gemeindevorstand von Bonaduz angefragt, ob als Zugang zum Werk- und Recyclinghof Ratiras eine Bushaltestelle errichtet werden kann. Die Kosten für eine provisorische Haltestelle belaufen sich auf Fr. 27'000 und werden vollumfänglich durch die Gemeinde Bonaduz getragen. Die provisorische Bushaltestelle dient aus Rhäzünser Sicht auch dafür, bis zum allfälligen Bau einer definitiven Haltestelle die Frequenzen und den Standort zu analysieren. Vorbehalten von Einsprachen soll das Provisorium mit dem Fahrplanwechsel am 14. Dezember 2025 in Betrieb genommen werden.

Die definitive Bushaltestelle soll dann im Rahmen des Agglo-Programms Chur der 5. Generation erstellt werden, sollte sich der Bedarf dafür bestätigen. Die entsprechenden Massnahmen können aber frühestens ab 2029 umgesetzt werden. Der heutige Kostenvoranschlag beläuft sich auf Fr. 250'000, woran sich der Bund mit 40% beteiligt. Aus der Versammlung wird die Forderung gestellt, dass sich Bonaduz auch an den Kosten der definitiven Haltestelle beteiligt. Gemeindepräsident Reto Loepfe bestätigt, dass der Gemeindevorstand entsprechende Verhandlungen führen werde, sollte der Bedarf für die Bushaltestelle nachgewiesen sein.

Ein Votant fordert, dass die provisorische Bushaltestelle behindertengerecht auszuführen und nochmals mit dem Gemeindevorstand darüber zu verhandeln sei. Gemeindepräsident Reto Loepfe verweist dagegen auf

die Haltung der Gemeindeversammlung vom 12. August zum behindertengerechten Ausbau der Bushaltestelle Dorf. Es sei wenig sinnvoll, die Ausgaben für eine provisorische Bushaltestelle zu erhöhen, deren tatsächlicher Bedarf sich erst noch beweisen müsse.

Verabschiedung Thomas Müller und Daniel Ammann

Die Vorstandsmitglieder Thomas Müller und Daniel Ammann sind bekanntlich per 31. Juli 2025 zurückgetreten. Reto Loepfe würdigt ihren Einsatz zu Gunsten der Gemeinde Rhäzüns und dankt ihnen dafür. Als kleine Anerkennung wird ihnen je ein Gutschein überreicht. Die Versammlung schliesst sich dem Dank des Präsidenten mit einem Applaus an.

3. Varia

Nächste Gemeindeversammlung
Donnerstag, 20. November 2025

Auflagefrist: 31. Oktober – 29. November 2025

Das Gemeindegesetz für den Kanton Graubünden sieht vor, dass die Protokolle der Gemeindeversammlung spätestens einen Monat nach der Gemeindeversammlung zu veröffentlichen sind. Einsprachen gegen das Protokoll können während der 30-tägigen Auflagefrist schriftlich beim Gemeindevorstand eingereicht werden. Diese werden an der nächsten Gemeindeversammlung behandelt und das Protokoll anschliessend zur Genehmigung unterbreitet. Wenn innert Frist keine Einsprachen eingehen, gilt das Protokoll als genehmigt; eine formelle Genehmigung durch die Gemeindeversammlung ist nicht mehr notwendig bzw. sogar ausgeschlossen.

Präsident Reto Loepfe

Kanzlist Adriano Jenal